

Risikiert der neue Karlspreisträger Emanuel Macron die atomare Verseuchung von NRW?

Lichtbildervorträge und Diskussion mit

- Jörg Schellenberg, Walter Schumacher (Aachener Aktionsbündnis gegen Atomenergie)
- Stop Tihange Deutschland e.V.
- Wolfgang Abel, ("Fin du nucléaire", Belgien)

„Wir begrüßen die Wahl von Emanuel Macron zum Karlspreisträger 2018“, so das Aachener Aktionsbündnis gegen Atomenergie. Wie auch der Verein Stop Tihange Deutschland e.V. erhofft sich das Anti-Atom-Bündnis, dass die Preisvergabe Druck auf den französischen Präsidenten ausübt, endlich das Atomkraftwerk Tihange in Belgien in unmittelbarer Nähe zur deutschen Westgrenze abzuschalten.

Macron ist über sein Präsidentenamt mittelbar der größte Einzelaktionär beim Energieriesen Engie, der Betreiber des AKW ist. Der französische Staat ist darüber hinaus, durch seine Anteile am Energiekonzern EDF, ebenfalls Mitbesitzer des Kraftwerks. Die Möglichkeit hätte der französische Staatschef also allemal – nur den politischen Willen hat er bislang nicht gezeigt.

In den vergangenen Jahre hat es vielfältige Proteste gegeben. Höhepunkt der Proteste war im Sommer 2017 eine 90 km lange Menschenkette von Tihange über Lüttich und Maastricht bis nach Aachen mit 50.000 Teilnehmern. Aber worum genau geht es bei Tihange? Wofür steht es? Was sind die möglichen Folgen eines atomaren Unfalls dort? Wie stehen die belgischen Bürger zu einer möglichen Abschaltung? Welche Rolle kann Macron theoretisch bei der Abschaltung des Kraftwerkes spielen – und ist es realistisch, dass er sich für diese Option einsetzen wird? Welchen Beitrag kann und sollte das Aachener Karlspreisdirektorium für die Abschaltung des AKW Tihange leisten?

Veranstalter:

Rosa-Luxemburg-Club Aachen in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg Stiftung NRW

Unterstützer:

Stop Tihange Deutschland e.V.
Aachener Aktionsbündnis gegen Atomenergie
AntiAtomBonn
Andrej Hunke MdB Die Linke
Attac Inde-Rur
Antikriegsbündnis Aachen
Arbeitskreis Umwelt Schütorf (AKU Schütorf)
Natur Freunde Aachen
Anti Atom-Bündnis Niederrhein
Duisburger Netzwerk Gegen Rechts
Rosa Luxemburg Club Duisburg
Allerwelthaus Köln e.V
Fraktion die Linke Städteregion Aachen

Ort:

Köln: 12.04.2018 / 19.00 Uhr „Allerwelthaus“, Körnerstraße 77-79, 50823 Köln
Bonn: 13.04.2018 / 19 Uhr, "Migrapolis", Brüdergasse 16-18 in 53111 Bonn
Lingen: 14.04.2018/ 19.00 Uhr "Kolpinghaus", Burgstraße 25, 49808 Lingen
Duisburg: 15.04.2018/ 11.00 Uhr. "Internationale Zentrum" IZ, Flachsmarkt 15, 47051 Duisb
Aachen: 22.04.2018 / 17.00 Uhr, "DGB Haus", Dennewartstraße 17, 52068 Aachen